

Wille, Bruno: Wie traurig diese Wälder düstern! (1894)

- 1 Wie traurig diese Wälder düstern!
- 2 Kein Sonnengold tief innen lacht;
- 3 Das tun die felsengrauen Rüstern,
- 4 Von Laubgeflechten überdacht.

- 5 Auch ich so trüb. Der Liebe Gnade
- 6 Darf strahlen nicht zu meinem Grund.
- 7 Die Sorg umdüstert meine Pfade,
- 8 Ich bin ein öder Dickichtschlund.

- 9 Doch duld ich lächelnd, heilige Sonne,
- 10 Daß sich dein Brautkuß mir verschließt/
- 11 Wenn draußen nur die goldne Wonne
- 12 Um tausend Sonnenkindlein fließt.

- 13 Laß lieben dich mit jener Liebe,
- 14 Die nicht Genuß, nur Andacht will.
- 15 Und ob ich ewig dunkel bliebe/
- 16 Von deinem Leuchten träum ich still.

(Textopus: Wie traurig diese Wälder düstern!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25211>)